



Axel Markwardt
Berufsmäßiger Stadtrat

An die Vorsitzende
des Bezirksausschusses des 9. Stbz.
Frau Anna Hanusch
Ehrenbreitsteiner Str. 28a
80993 München

21.12.2017

**Parkplätze Theaterzelt „Das Schloss“ - BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03889 vom 18.10.2017
Ihr Aktenzeichen 4.4.410/17 602-5.1-2017-18316-22 vom 18.10.2017**

Sehr geehrte Frau Hanusch,
Sehr geehrte Damen und Herren,

der Inhalt des Bezirksausschussantrags Nr. 14-20/B 03889 betrifft gem. Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO eine Angelegenheit der laufenden Verwaltung, weshalb dessen Beantwortung auf diesem Wege erfolgt. Das Planungsreferat hat mit Schreiben vom 04.09.2017 auf das Kommunalreferat verwiesen. Ihr Antrag wird daher federführend vom Kommunalreferat bearbeitet.

Vielen Dank für Ihr Interesse am Veranstaltungsort „Das Schloss“. Gerne nehmen wir das Anliegen auf und beziehen hierzu in Abstimmung mit der Lokalbaukommission wie folgt Stellung.

Derzeit besteht mit der Augustiner-Bräu Wagner KG ein zeitlich befristeter Mietvertrag für das Grundstück 401/15 Gemarkung Schwabing bis zum 31.12.2020. Auf dem Grundstück Fl. Nr. 472/351 Gemarkung Schwabing, welches sich im Eigentum des Freistaates Bayern befindet, wurden bisher die für die Nutzungsgenehmigung erforderlichen 35 Stellplätze für „Das Schloss“ nachgewiesen. Durch die Kündigung seitens der StadiBau zum 31.12.2017 fallen diese Stellplätze nun weg. Nach Auskunft von Herrn Radlewitz gibt es seitens der Stadibau keine Möglichkeit, die Fläche des Freistaates interimweise weiter zu nutzen.

Im gemeinsamen Gespräch vom 09.11.2017 mit der Augustiner-Bräu Wagner KG und Vertretern der Lokalbaukommission wurde die aktuelle Genehmigungslage erörtert. Für das derzei-

tige Betriebskonzept sind 58 Stellplätze erforderlich, davon werden 23 Stellplätze auf städtischem Grund nachgewiesen sowie die zum 31.12.2017 gekündigten 35 Stellplätze auf dem Grundstück Fl. Nr. 472/351. Um die Gesamt-Location wirtschaftlich betreiben zu können, ist laut Betreiber eine Besucherzahl von mindestens 400 bis 420 Personen erforderlich. Damit würde sich unter Berücksichtigung der aktuellen Stellplatzsatzung die Anzahl der erforderlichen / nachzuweisenden Stellplätze auf ca. 30 – 32 Stellplätze reduzieren.

Bedingt durch die räumliche Einschränkung der Stellplatznachweise werden nun Lösungen weiterverfolgt, die einen Nachweis der Stellplätze auf städtischem Grund erbringen. Die Umsetzung erfolgt durch Einreichung neuer Planungsunterlagen oder ggf. über eine Stellplatzabläse. Welche Alternative seitens des Betreibers umgesetzt wird, kann erst nach detaillierter Prüfung der Antragsunterlagen durch die LBK entschieden werden. Ein Weiterbestehen des Schlosses bis zum aktuellen Ende des Mietverhältnisses am 31.12.2020 erscheint zum jetzigen Zeitpunkt mit hinreichender Wahrscheinlichkeit gesichert.

Neue Erkenntnisse, die die Sachlage ändern und anders beurteilen ließen, werden erst im Laufe des Jahres 2020 mit dem Bau des neuen Strafjustizzentrums sowie des Mediendorfes vorliegen. Weitere Aussagen über den Fortbestand des „Schlosses“ bzw. über die Verlängerung des Mietverhältnisses durch die Augustiner-Bräu Wagner KG sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich und können nicht beantwortet werden.

Für weitere und zukünftige Anliegen zum Theaterzelt - „Das Schloss“ steht Ihnen der zuständige Objektverantwortliche für den 09. Stadtbezirk Herr Gruber, telefonisch unter 089 – 233 28356 oder per Mail unter markus.gruber1@muenchen.de gerne zur Verfügung.

Damit ist die Angelegenheit satzungsgemäß erledigt.

Abdruck von I
an die LBK PLAN HAIV – 22 V, Frau Pils,
[an gl1.kom@muenchen.de](mailto:an.gl1.kom@muenchen.de)
mit der Bitte um Kenntnisnahme,

z.A. im KR – IM – GW – Nord, Herr Gruber

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Edwin Grodeke
Vertreter des Referenten